

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	11
Kapitel 1	
Die Bedeutung von Ideen, Normen und Werten für die Analyse der anglo-amerikanischen Sonderbeziehungen	23
1. „Bureaucratic Politics“ und „Epistemic Communities“: Zur Relevanz von Sozialisation und Wissen in zwischenstaatlichen Kooperations- prozessen	23
2. Die „kulturelle“ Dimension individuellen politischen Handelns: Kognitionspsychologische Ansätze	30
3. Die „kulturelle“ Dimension kollektiven politischen Handelns: Politische Kultur und ihre Analyse	33
4. Politisches Handeln als kommunikatives Handeln	37
5. Zur kommunikationstheoretischen Fundierung des Machtbegriffs	41
6. Psychologische und soziologische Dimensionen des Hegemonie- begriffs	48
Kapitel 2	
Determinanten der „special relationship“	55
1. Sicherheit, Wirtschaft und Geostrategie	56
a) Strukturmerkmale des internationalen Systems nach dem Zweiten Weltkrieg	56
b) Der Kalte Krieg und die Entwicklung der amerikanischen Global- strategie	58
c) Die Strategie der Multipolarität	61
d) Die „special relationship“	69

2. Werte, Normen und politische Kultur	75
a) Grundzüge der englischen politischen Kultur	75
b) Grundzüge der amerikanischen politischen Kultur	81
c) Gemeinsamkeiten und Spannungslagen	91
3. Wechselseitige Erwartungshaltungen und Perzeptionsmuster	94
4. Politische Kultur und außenpolitisches Konfliktverhalten	105

Kapitel 3

Anglo-amerikanische Kooperation in der auswärtigen Informations- und Kulturpolitik	111
--	-----

1. Inhaltliche und operative Zwänge zur Kooperation	112
a) Die Konzentration der USA auf den Bereich der Strategie und Planung	114
b) Mangelnde Sprachkompetenz	128
c) Stellung und Lebensstandard des USIE-Personals in Übersee	129
d) Der amerikanische Pragmatismus	131
e) Die Konzentration auf die Vermittlung eines „wahren“ Amerika-bildes	132
f) Sowjetische Gegenpropaganda	135
g) Die Rassenproblematik	137
2. Institutionelle und personelle Basis der Kooperation	138
3. Kooperationsfelder	147
4. Kulturpolitik und kulturelle Hegemonie der USA	158

Kapitel 4

Anglo-amerikanische Handlungskoordination in der Außenwirtschafts- und Währungspolitik	169
--	-----

1. Der wirtschaftliche Wiederaufbau Japans als Problem der anglo-amerikanischen Beziehungen	173
2. Zielkonflikte und Wege der Handlungskoordination in ausgewählten Verhandlungskontexten	186
a) Das Export-Embargo gegen die VR China	186
b) Die japanische Mitgliedschaft im Sterlinggebiet	194
c) Die japanische GATT-Mitgliedschaft	201
d) Japan und der Colombo-Plan	209
3. Interaktionsmodi und Steuerungsmechanismen	215

Schlußbetrachtung

Machtstrukturelle Grundlagen anglo-amerikanischer Asien- und Fernostpolitik in den 1950er Jahren	227
--	-----

1. Britische Machtressourcen und Durchsetzungsstrategien 227
2. Anglo-amerikanische Beziehungen zwischen Bilateralismus und Doppelhegemonie 230
3. Suez-Krise und „special relationship“ 233
4. Anglo-amerikanische Sonderbeziehungen und die Strategie der Multipolarität 236
5. Zur Relevanz der Forschungsergebnisse für die Theoriediskussion in den Internationalen Beziehungen 239

Anhang

1. Ausgewählte Dokumente zur Entwicklung der Perzeptionsmuster in den anglo-amerikanischen Beziehungen 249
2. Britisch-amerikanische Zusammenkünfte, 1958–1962 264
3. Abkürzungsverzeichnis 272
4. Quellenverzeichnis 273
5. Literaturverzeichnis 279

Personenregister	303
------------------------	-----